



# BETTINGER NACHRICHTEN

02 / 2024

EXTRABLATT



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer während einer Versammlung, Foto: Adobe Stock

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 12.12.2023

## Zusätzliche Informationen der Gemeindeversammlung vom vergangenen Dezember

Autor: Gemeindeverwaltung Bettingen

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 hat es die vorgerückte Stunde nicht mehr erlaubt, ausführlicher auf das Traktandum «Der Gemeinderat informiert» einzugehen. Die Themen, welche nicht mehr besprochen werden konnten, werden deshalb in der Form dieses Extrablattes publiziert. Mit einer Ausnahme: Die Informationen über den zukünftigen Durchführungsort der Gemeindeversammlung wurden bereits in der letzten Ausgabe der Bettinger Nachrichten publiziert und anlässlich der Informationsveranstaltung vom 30. November 2023 präsentiert. Infolge-

dessen erfolgt keine erneute Publikation dieser Informationen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die erste EGV in der neuen Zusammensetzung zu lange gedauert hat. Er prüft Massnahmen zur Reduktion der Dauer auf ein vernünftiges Mass.

Nun wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre – wir freuen uns darauf, Sie an der nächsten Gemeindeversammlung wieder zu treffen.

## VOLKSWIRTSCHAFT / SOZIALE SICHERHEIT

## Dorfladen im ehemaligen Café Wendelin

Autor: Gemeinderat Daniel Schmitt

Nach dem Rückzug des Bürgerspitals aus dem Dorfladenprojekt im Mai 2023 hatte sich der Gemeinderat umgehend mit der Neuausrichtung beschäftigt – das Konzept wurde unter den folgenden Hauptaspekten neu definiert:

- Gemeinde soll nur als Vermieterin auftreten
- Der neue Betrieb soll ohne Subventionen funktionieren können
- Aus den Erfahrungen der Vergangenheit, die zu hohen Personalkosten führten, entstand die Idee des selbstbedienten Ladens

Bei der damaligen Suche wurden diverse Konzepte genauer analysiert und der Gemeinderat entschied sich nach deren Prüfung für eine Vertiefung der Gespräche mit Bioflix. Mit der Unterzeichnung des Mietvertrags konnte der Gemeinderat einen Schritt weiterkommen als bei den bisherigen, im Vorfeld abgesagten Projekten. Der Austausch mit Bioflix findet rege statt, die Schlüssel konnten übergeben werden und der neue Bioflix-Laden nimmt nach und nach Gestalt an.

Aktuell ist die provisorische Baubewilligung noch beim Bau- und Gastgewerbeinspektorat (BGI) in Arbeit. Wie bereits an der Informationsveranstaltung Dorfladen am Mittwoch, den 8. November informiert, wurde die Baubewilligung als provisorische Bewilligung beim BGI eingereicht, um eine weitere Verzögerung zu vermeiden. Daher startet Bioflix nun vorerst ohne Café-Ecke, die in einem nächsten Schritt noch folgen kann. Bis dahin sollen aus den ersten Betriebsmonaten entsprechende Erkenntnisse zur weiteren Gestaltung einfließen können.

Bitte helfen Sie alle mit, dass das neue Dorfladenkonzept zum Erfolg führt und damit dann auch weiterentwickelt und ausgebaut werden kann.



Der neue Dorfladen, Foto: zVg von Bioflix

## HOCHBAU

## Umbauvorhaben des ehemaligen Dorfladens

Autor: Gemeinderat Daniel Schmitt

Wie geht es an der Hauptstrasse 85 weiter? Die Anfrage zu Zwischennutzungen hat der Gemeinderat geprüft und entsprechend beim BGI eingereicht. Eine Umsetzung für eine Zwischennutzung mit einem anderen Zweck, z. B. einer Ausstellung, benötigt ebenfalls zwingend eine provisorische Baubewilligung, woran eine Zwischennutzung entsprechend der zu erwartenden Investitionen scheitern würde.

Der bestehende Kredit zum Umbauvorhaben wird daher abgeschlossen, da mit dem bisherigen Konzept keine Erfolgsaussichten mehr bestehen und das neue Konzept davon zu stark abweicht. Ein gewisser Planungsanteil kann vom bisherigen Projekt aber übernommen werden. Aktuell ist folgender Prozess angedacht, welcher sich durch bevorstehende Abklärungen noch weiter verzögern kann:

- Die Bedürfnisabklärungen erfolgten bis Ende 2023. Die Federführung der Bedürfnisabklärung für den sozialen Treffpunkt und das Vereinslokal hat Gemeinderätin Gaby Walker. Die Federführung der Bedürfnisabklärung für die Ladenfläche liegt bei Gemeinderat Daniel Schmitt, die Gemeinde wird weiterhin die Rolle der Vermieterin innehaben.
- Die grobe Neuplanung wird bis März 2024 angestrebt, dies basierend auf den vorangegangenen Bedürfnisabklärungen. Die Neuplanung erfolgt durch ein Architekturbüro.
- Die dazugehörige Ermittlung der Umbaukosten erfolgt bis ca. Mai 2024, ebenfalls durch den Architekten.
- Direkt danach folgt die Baueingabe, geplant auf ca. August 2024, das Ergebnis wird ca. November 2024 erwartet.
- An der Gemeindeversammlung im Dezember 2024 soll dann der neue Kreditantrag fürs Budget 2025 erfolgen.
- Bei Ihrer Kreditgenehmigung wäre ein möglicher Baustart frühestens Anfang 2025 möglich.
- Der Bezug könnte somit voraussichtlich im Sommer 2025 erfolgen.

## HOCHBAU

## Baslerhofscheune

Autor: Gemeinderat Daniel Schmitt

Unsere geschätzte Baslerhofscheune benötigt in diversen Bereichen entsprechende Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen.

In erster Linie hat sich der eingesetzte **Belag vom Innenhof** als ungeeignet erwiesen. Diverse zunehmende Schäden zeigen dies unweigerlich und im Winter bricht der Belag durch Frost immer mehr auf. Ebenso gilt es, die vorliegenden Rückmeldungen des Aussendienstes über die aufwendige Reinigung von Belag und Abwasserrinnen zu hinterfragen. Sie sehen auf den Bildern, wie der Platz immer mehr aufreisst und mit Moos bedeckt ist. Der Innenhof soll eine Aufwertung erhalten und die Abwasserrinnen sollen im gleichen Zug optimiert werden. Wenn diese Stellen dann revidiert sind, werden auch die Anschlüsse zu den Fenstern überprüft und überholt, diese weisen zum Teil sehr starke Schäden auf. Wie bereits der bestehende Belag muss auch der neue Belag sickerungsfähig eingebracht werden. Geplant ist eine ebene Pflasterung, die dem historischen Gebäudecharakter Rechnung trägt.



Belag des Innenhofes, Foto: Daniel Schmitt

Die zunehmenden **Feuchtigkeitsschäden** wurden in den vergangenen Monaten überprüft. Erkannt wurde im Eingangsbereich, dass die Wasserführung vom Flachdach optimiert werden muss. Dies gilt ebenso beim öffentlichen WC. Durch kleine, möglichst nicht sichtbare Spengler-Leitbleche soll dieses Problem behoben werden können.

Das bekannte Problem der feuchten Wände wird unter anderen Gesichtspunkten neu analysiert. Hierbei spielt auch ein Lüftungskonzept, welches nun geplant wird, eine Rolle. Da die Scheune, wenn sie nicht genutzt wird, meist geschlossen ist, kann die Feuchtigkeit nur sehr bedingt entweichen. Das Lüftungskonzept soll somit nebst einem angenehmeren Raumklima bei grossem Personenaufkommen auch dieses Problem in einem ersten Schritt minimieren.



Feuchtigkeitsschäden Baslerhofscheune, Foto: Daniel Schmitt



Eingangsbereich Baslerhofscheune, Foto: Daniel Schmitt



Schaden an Fensterrahmen, Foto: Daniel Schmitt

## GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

# Abschluss Sanierung Hauptstrasse 95

Autorin: Gemeinderätin Dunja Leifels

## Geplante Massnahmen

### Stockwerkeigentumswohnungen der Gemeinde und allgemeine Massnahmen

- Dacherneuerung inkl. Wärmedämmung
- Erneuerung Küchen und Bäder, inkl. neuer Lüftungsanlagen
- Ersatz aller Wasserleitungen
- Erneuerung Elektro-Installationen
- Ersatz Fenster durch 3-fach isolierverglaste Fenster
- Brandschutzmassnahmen (z. B. Wohnungstüren)
- Maler- und Gipserarbeiten
- Umgebungsarbeiten (hindernisfreier Zugang, Gartengestaltung)
- Ersatz der Sonnenkollektoren

### Eigentumswohnung EG

- Umbau der Eigentumswohnung im EG
- Fensterersatz
- Neue Elektro-Installationen
- Anpassungen an der Heizung
- Ersatz Küche, Türen und Bodenbeläge
- Maler- und Gipserarbeiten

Anhand der geplanten Massnahmen sehen Sie, wie umfangreich die Sanierungen waren. Die Sanierung, die mehrheitlich im Jahr 2021 ausgeführt wurde, war immer noch geprägt durch die Auswirkungen von Corona. Dies betraf einerseits die Verfügbarkeit der Handwerkerinnen und Handwerker (kurzfristige Ausfälle von Mitarbeitenden, personelle Engpässe) und führte andererseits zu Lieferschwierigkeiten bei verschiedenen Baumaterialien. Die Herausforderungen konnten aber durch den hohen Einsatz und die grosse Flexibilität aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden. Die Arbeiten konnten weitgehend gemäss Terminplan ausgeführt werden. Lediglich aufgrund der Lieferverzögerungen beim Solarmodul konnten die Malerarbeiten an der Fassade sowie die Umgebungsarbeiten nicht mehr im Jahr 2021, sondern erst 2022 umgesetzt werden.

Die Bauarbeiten führten zu sehr hohen Belastungen für die Mieter und Mieterinnen. Abgefedert wurde dies durch die Ausquartierung während der zweimonatigen Hauptbautätigkeit.

## Sanierung

Die vorgesehenen Arbeiten konnten erfolgreich ausgeführt werden. Bei folgenden Punkten ergaben sich Abweichungen:

1. Anstatt die Sonnenkollektoren zu ersetzen, wurde die Installation einer Indach-Photovoltaik-Anlage ausgeführt.
2. Die Sanierung der Eigentumswohnung gestaltete sich viel aufwendiger als angenommen. Die Bausubstanz war in einem bedeutend schlechteren Zustand, sodass im Prinzip ein Rückbau auf den Rohbau erforderlich war. Ausserdem musste die Raumaufteilung dem heutigen Standard angepasst werden.
3. Bei der Umgebung musste der gesamte Belag des Parkplatzes erneuert werden. Daher wurden Installationen für Stromladestationen vorgesehen resp. bei zwei Parkplätzen bereits ausgeführt.
4. Das Flachdach der Garage musste saniert werden, weshalb auch diese gleich mit einer Stromladestation ausgestattet wurde.
5. Diverse Riss-Sanierungen in der Fassade wurden ausgeführt, da das Haus sowieso eingerüstet war.



Fassadensanierung, Foto: Andres Linder, externer Bauverwalter

## GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

## Kreditabrechnung

Der vom Souverän genehmigte Gesamtkredit von CHF 2'000'000 konnte eingehalten werden.

Gemäss Bauabrechnung ergaben sich Ausgaben für die Sanierung der Liegenschaft von CHF 1'718'195.00, respektive CHF 258'085.60 für die Sanierung der Wohnung im EG.

Die Mehrkosten für die Sanierung der Wohnung begründen sich durch den erwähnten Mehraufwand. Diese konnten aber durch Vergabe-Erfolge in anderen Bereichen kompensiert werden.

Für die Brandschutzmassnahmen und die Wärmedämmung wurden Subventionen in Höhe von CHF 69'921.10 ausbezahlt. Damit schliesst das Projekt gesamthaft mit Aufwendungen in Höhe von CHF 1'906'359.50.

Auch bei diesem Projekt wurde ich tatkräftig von unserem Bauverwalter Andres Linder unterstützt. Darum möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei ihm für sein grosses Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.



Innenausbau, Foto: Andres Linder, externer Bauverwalter



Elektrotabelleau, Foto: Andres Linder, externer Bauverwalter



Dachsaniierungen, Foto: Andres Linder, externer Bauverwalter

## RAUMORDNUNG

# Mitwirkung und Verabschiedung Richtplan

Autor: Gemeinderat Daniel Schoop

Der an der EGV vom 13. Dezember 2022 präsentierte Vorgehensplan konnte eingehalten werden:

### Am 10. Juni 2023

haben wir eine zweigeteilte Mitwirkungsveranstaltung durchgeführt mit einer Begehung im Dorf und einem formellen Teil in der Turnhalle.

### Am 18. August 2023

war der Abschluss der öffentlichen Mitwirkung. Besten Dank für die rege Teilnahme, 53 Privatpersonen und fünf Organisationen haben teilgenommen und 442 Anträge, Bemerkungen und Hinweise eingebracht.

### Im September / Oktober 2023

hat im Rahmen mehrerer Workshops die Sichtung der Rückmeldungen stattgefunden, der Richtplan wurde aufgrund der Rückmeldungen teilweise überarbeitet, in der Folge wurden ein Mitwirkungs- und ein Planungsbericht erarbeitet. Der Mitwirkungsbericht ist übrigens sehr aufschlussreich, dort kann man die Änderungen aufgrund der Eingaben nachverfolgen.

### Am 20. November 2023

hat der Gemeinderat den Richtplan beschlossen und in der Folge dem Regierungsrat zur Genehmigung überwiesen.

Wir erwarten die Genehmigung durch den Regierungsrat im 1. Quartal 2024. Den Richtplan sowie den Mitwirkungs- und den Planungsbericht können Sie auf der Webseite von Bettingen herunterladen. Am einfachsten ist es, wenn Sie dafür den untenstehenden Link nutzen. Die Rückmeldungen zu Mitwirkungsbeiträgen sind postalisch Mitte Januar 2024 erfolgt.

*Sie möchten mehr wissen?  
Hier finden Sie weitere Informationen:*



[www.bettingen.bs.ch/umwelt/raumplanung/richtplan-bettingen](http://www.bettingen.bs.ch/umwelt/raumplanung/richtplan-bettingen)

## SPORT UND FREIZEIT

## Neugestaltung des Generationenparcours

Autorin: Gemeinderätin Gaby Walker

Eine ähnliche Situation wie beim Spielplatz Baiergasse zeigt sich beim Generationenparcours St. Chrischona, welcher ebenfalls dringend erneuert werden muss. Der Verein Generationenparcours St. Chrischona ist mit einem Konzept zur Neugestaltung des Parcours an die Gemeinde gelangt.

Wie schon früher hat der Parcours zum Ziel, dass verschiedene Elemente und Bereiche angeboten werden, welche generationenübergreifend nach den jeweiligen Bedürfnissen genutzt werden können.

Das vorgestellte Konzept beinhaltet drei Areale:

- den Begegnungsplatz für Familien um das Restaurant Waldrain
- den Wald-Spiel-Areal Bereich
- die freie Aktionsfläche für Klassen, Seniorentreffen etc.

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wurde die maximale Kostendeckung von CHF 130'000 seitens der Gemeinde vom Souverän genehmigt.

Für das weitere Vorgehen nehme ich als die ressortverantwortliche Gemeinderätin in direkter Partizipation an der Planung teil. Auch hier liegt seitens der Gemeinde das besondere Augenmerk darauf, dass es zu keiner Duplikation der Angebote kommt. Somit können die Bedürfnisse der Organisation Generationenparcours St. Chrischona und der Gemeinde nebeneinander umgesetzt werden.

## SPORT UND FREIZEIT

## Jugendtreff Bettingen

Autorin: Gemeinderätin Gaby Walker

Seit August 2023 gibt es in Bettingen einen Treff für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Der Jugendtreff ist ein Verweilangebot ohne Konsumzwang, welches unter der Leitung von Frau Vanessa Habermann jeden Mittwoch von 17.00 bis 21.30 Uhr in der Kirche Bettingen stattfindet. Dieses Jugendförderangebot wird seitens der Gemeinde finanziell unterstützt und ist in einer Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der evangelisch-reformierten Kirche bis Ende 2025 geregelt. Interessierte können gerne vorbeischaun.

## SPORT UND FREIZEIT

## Neugestaltung des Spielplatzes Baiergasse

Autorin: Gemeinderätin Gaby Walker

Der Spielplatz an der Baiergasse ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Anfang 2024 soll ein neues Konzept für einen modernen, zeitgemässen Spielplatz erstellt werden, welcher auch für diverse Freizeitangebote genutzt werden kann. Unter anderem soll hier auf grosszügige Beschattung und Abkühlungsmöglichkeiten geschaut werden.

Dies soll auch mit Materialien sichergestellt werden, die Hitze und Sonneneinstrahlung abfedern können. Picknickplätze können zum längeren Verweilen einladen. Eine geeignete planare Fläche für das Aufstellen von kurzzeitigen Spezialangeboten soll errichtet werden.

Das Budget für das Gesamtprojekt der Neugestaltung wird für die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 eingestellt, um im 2025 mit der Umsetzung zu starten.

Langfristig ist es die Absicht des Gemeinderates, dass auf den verschiedenen Spielplätzen der Gemeinde möglichst unterschiedliche Angebote zu stehen kommen.



Spielplatz Baiergasse, Foto: Gemeindeverwaltung Bettingen

## UMWELT UND ENERGIE

## Kantonale Klimaschutzstrategie

Autor: Gemeinderat Daniel Schmitt

Die Klimaschutzstrategie «Netto-Null 2037» besteht grundsätzlich aus sieben Handlungsfeldern:

- 1. Mobilität:** emissionsfreier und ausgebauter ÖV zur Reduktion des Individualverkehrs
- 2. Gebäude:** energetische Sanierungen
- 3. Bauen:** emissionsfreie Baustellen
- 4. Wirtschaft:** energieeffizientere Unternehmen
- 5. Energieversorgung:** Ausbau Fernwärmenetz, Dekarbonisierung Stilllegung Gasnetz
- 6. Entsorgung und Negativemissionen:** Abfallreduktion und CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung
- 7. Landwirtschaft und Wald:** klimaschonende Landwirtschaft, nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes

Was bedeuten diese Handlungsfelder in Beispielen konkret für Sie und die Gemeinde Bettingen? Eigenheimbesitzende werden mit steigenden Energiekosten konfrontiert – entgegenwirken können Sie und die Gemeinde mit energetischen Sanierungsmassnahmen. Das Gewerbe wird seinen Fuhr- und Maschinenpark nach und nach auswechseln müssen; man denke hier z. B. an den grossen Fuhrpark einer Bauunternehmung. Die Gemeinde hat ähnliche Handlungsfelder, sie muss unter anderem alle Maschinen im Ausdienst stufenweise ersetzen, vom Aufsitz-Rasenmäher bis hin zum Rasentrimmer, z. B. auf Akkubetrieb.

Die Mitwirkung des Gemeinderats Bettingen und auch von Riehen besteht darin, dass wir in den einzelnen Schritten, die der Kanton zur Entwicklung des Massnahmenkatalogs vornimmt, jeweils zu einer Stellungnahme eingeladen werden und diese Gelegenheit auch wahrnehmen. Bettingen wie Riehen haben dabei eine andere, nicht urbane Sichtweise und zeigen für die Landgemeinden auf, was noch hinterfragt und oder verbessert werden kann. Konkrete Ziele sollen somit für Bettingen und Riehen erarbeitet werden, damit auch wir unseren Beitrag leisten können und dies im Massnahmenkatalog einfliessen kann.

Hier finden Sie weitere Informationen zur kantonalen Klimastrategie:



[www.pd.bs.ch/ueber-das-departement/fachstelle-klima/klimapolitik](http://www.pd.bs.ch/ueber-das-departement/fachstelle-klima/klimapolitik)

## SPORT UND FREIZEIT

## Bettinger Vereine

Autorin: Gemeinderätin Gaby Walker

Die vielfältigen Bettinger Vereine, Gruppierungen und Institutionen tragen massgeblich dazu bei, das soziale Leben in der Gemeinde mitzugestalten. Sei es an den traditionellen Feierlichkeiten für die gesamte Bevölkerung, welche sie ausrichten, wie z. B. der 1. August-Feier, das Herbstfest etc. Oder an den gemütlichen Anlässen, die sie innerhalb der Vereine und Gruppierungen organisieren.

Im Sinne der Transparenz wird vom Gemeinderat ein Vergabekonzept über die finanziellen Zuwendungen an alle Vereine, Gruppierungen und Institutionen ausgearbeitet. Nach Absprache wird dieses Vergabekonzept erstmals für das Budget 2025 zum Tragen kommen. In einer ersten Etappe zum zukünftigen Vereinslokal und sozialen Treffpunkt wurden die baulichen Bedürfnisse dafür via Umfrage an alle Vereine, Gruppierungen und Institutionen eingeholt.

## SPORT UND FREIZEIT

## Tag der Bettinger Vereine

Autorin: Gemeinderätin Gaby Walker

Wie auch in anderen Gemeinden sind die Vereine darauf angewiesen, dass man auf sie aufmerksam wird. Daher unterstützt die Gemeinde den Tag oder die Nacht der Vereine. Die Planung dafür hat gerade erst begonnen. Lassen Sie sich überraschen.



Vorbereitungen für die Altersstube, Foto: Beatrice Schaffner



Kino am Pool 2022, Foto: Thomas Gabriel

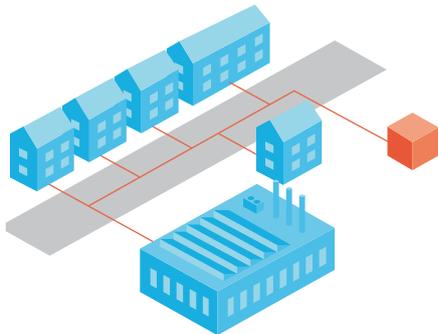
## UMWELT UND ENERGIE

## Wärmeverbund Bettingen

Autor: Gemeinderat Daniel Schmitt

Kurzer Rückblick auf die Infoveranstaltung Energie vom Juni 2023: Zum Thema Wärmeverbund war damals festzuhalten, dass aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen von über 130 Interessenten die IWB weiterhin am Ausarbeiten der Kalkulation sind. Die Ergebnisse erwartet der Gemeinderat wie bereits angekündigt auf Anfang 2024. Basierend auf dieser Kalkulation können uns die IWB die zu erwartenden Kosten angeben und das Projekt geht in die nächste Phase.

Bettingen wird dazu unter anderem vom Energiestadtberater Reto Rigassi begleitet und beraten – dies im alternativen Re-Audit-Verfahren, so behält Bettingen seinen Silber-Status als Energiestadt. Sobald die nächsten Informationen der IWB vorliegen, werden wir eine weitere Info-Veranstaltung Energie zum Wärmeverbund durchführen.



Energieversorgung, Foto: IWB Industrielle Werke Basel

## VERKEHR

## Vorgehen Verkehrssicherheit Kantonsstrasse

Autor: Gemeinderat Daniel Schoop

Der Gemeinderat erhält viele Rückmeldungen zum Thema Verkehrssicherheit, vor allem aus dem Umfeld der Schule.

Erst einmal ist es wichtig, festzuhalten, dass der Kanton vor ca. zwei bis drei Jahren ein umfangreiches Monitoring aller Schulstandorte in Basel-Stadt vorgenommen und Schwachstellen eruiert hat. Die Studie kam zum Schluss, dass für den Schulstandort Bettingen keine Massnahmen angezeigt sind. Zudem zeigen die Auswertungen von regelmässigen Geschwindigkeitsmessungen unmittelbar vor der Schule oder auf dem Standort der beiden Parkplätze an der Hauptstrasse, dass nur wenige Geschwindigkeitsübertretungen von Verkehrsteilnehmenden festzustellen sind.

Nichtsdestotrotz ist der Gemeinderat interessiert an einer Verbesserung der Verkehrssicherheit und sieht auch Schwachstellen, möchte aber gleichzeitig keine Hüftschüsse machen. Deswegen hat er aufgrund diverser Planungen und Projekte (Schlüsselareale, Aufwertung Dorfplatz, Hochwasserschutz) den Kanton angestossen, eine Road Safety Inspection (RSI) durchzuführen. Dieser hat inzwischen zugesagt und macht auf der Hauptstrasse (die zu den Kantonsstrassen gehört) auf dem gesamten Gemeindebann von Bettingen ab der Gemeindegrenze bis zur Kreuzung Chrischonarain / Hohe Strasse beim Chrischonaparkplatz eine RSI.

Die RSI ist ein formalisiertes Verfahren zur systematischen Beurteilung von Strassenabschnitten hinsichtlich Verkehrssicherheit. Sie bezweckt das Finden von Sicherheitsdefiziten respektive Gefahren an bestehenden Strassenverkehrsanlagen, die auf den sicheren Verkehrsablauf beziehungsweise die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden einen Einfluss haben könnten. Zudem dient sie als Basis zur Eliminierung von Unfallschwerpunkten und als Projektgrundlage für die Planung von Infrastrukturanlagen. Parallel zu dieser Schwachstellenanalyse wird der Kanton im Auftrag vom Elternerat und in Absprache mit dem Gemeinderat die Einführung von Tempo 30 während der Schulzeiten mittels Wechselsignal prüfen.

### ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

#### Telefondienst

Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr  
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail ([info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)) erreichbar.

#### Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr  
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr  
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

### IMPRESSUM

#### Layout

und moritz gmbh, Basel

#### Fotos

zVg gemäss Bildlegende

#### Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,  
Talweg 2, 4126 Bettingen BS  
Tel. 061 267 00 99  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).